

Luftige Gewänder, perfekte Inszenierungen

VERNISSAGE Drei international renommierte Künstler stellen ihre Arbeiten im „Lo Studio“ von Sabine Uhdri aus

BÜDINGEN (co). Luftige Gewänder empfangen den Besucher derzeit in der der Galerie „Lo Studio“. Es sind die Arbeiten der südkoreanischen Modedesignerin Soo Jung Cha, die einen Teil der Frühlingsausstellung „Primavera“ in der Schlossgasse 22 ausmachen. Galeristin Sabine Uhdri hat dazu zwei weitere Künstler eingeladen: die Finnin Mia Damberg mit ihren Szenenkompositionen, festgehalten in Fotografien, und den seit drei Jahrzehnten in Frankfurt lebenden Rumänen Stefan Radulescu mit Malereien in verschiedenen Mischtechniken.

In ihrer Laudatio stellte Kunstwissenschaftlerin Adina Bayer während der Vernissage den zahlreichen Gästen die in unterschiedlicher Art und Weise kreativen Kunstschaftenden vor.

Nach Studium und Arbeit im Bereich Textildesign in ihrer Heimat legte Soo Jung Cha in Mailand ihr Diplom in Modedesign ab, arbeitete dort mehrere Jahre für renommierte Modebrands und „startete im Sommer 2016 ihre eigene Modekol-

lektion Soocha, in der sie endlich frei ist, ihre Mode als Kunst zu präsentieren“, so Bayer. Sie verwendet verschiedene Stoffe, darunter auch leichte weiße und farbige Seide, aber auch Kaschmir und transparentes, schillerndes Organza aus Seide und Kunstfaser. Sie mischt gerne verschiedene Stoffe in einem Kleidungsstück, fügt auch verschiedene Farben patchworkartig zusammen.

Ebenfalls als Textilkünstlerin begann die Finnin Mia Damberg. Sie stellt Fotografien aus, die perfekt inszeniert sind. Selbst die Kleidung hat sie selbst genäht, jeder Falte sitzt hundertprozentig. Ihre vorwiegend in rot, kombiniert mit schwarz und weiß, gehaltenen Installationen zeigen Menschen, die dem Betrachter nicht zugewandt sind. „Ihr Interesse gilt den Emotionen des Individuums“, so die Laudatorin. Damberg wolle damit Gefühle wie Scham, Konflikte, Melancholie darstellen.

Radulescu überzeugt durch seine bildende Kunst, die mit ihrer Ausführung in Mischtechniken oft dreidimensional wirkt. Häuser stehen versetzt wie einer

Straße, durch deren Ecken der Betrachter schlendert. Landschaften bauen sich auf durch unterschiedliches Material und durch unterschiedliche Aufbringungsweise. Der Rumäne hat seit seiner Kindheit in der Schule und später im Studium in Bukarest sein „Handwerk“ gelernt. Als Art-Direktor für anerkannte Unternehmen

wie Braun, Ferrero, Pirelli, Polaroid und Samsung hat er „seine Leidenschaft für Kunst nie aufgegeben“.

Die Schau dauert bis zum 10. Juni. Geöffnet hat die Galerie mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Weitere Infos auf www.lostudios-abineuhdri.com.



Sabine Uhdri präsentiert Arbeiten von Stefan Radulescu, Mia Damberg (sitzend), Soo Jung Cha (rechts). Die Laudatio hielt Adina Bayer (links). Foto: Eichenauer